

RÖMISCH-KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE LIESTAL

JAHRESBERICHT 2025



JAHRESBERICHT 2025

Liebe Kirchgemeindeangehörige

Das Seelsorgeteam und der Kirchgemeinderat informieren mit dem Jahresbericht über wichtige Ereignisse und Tätigkeiten in Pfarrei und Kirchgemeinde im abgelaufenen Jahr.

SEELSORGETEAM

Erneut blicken wir Mitarbeitende in der Seelsorge auf ein lebhaftes, schillerndes und volles Jahr zurück mit all seinen schönen wie auch herausfordernden Seiten. Unmöglich, alles auch nur annähernd zu würdigen. Doch einige Teile seien herausgegriffen aus dem grossen Pfarreipuzzle.

Mit 66 Jahren ...

Unter diesem Motto liessen sich nahezu 30 Frauen und Männer zu einem Werkstattabend einladen. Auf der Schwelle der Pensionierung stehend, beschäftigten sie sich mit ihrem neuen Lebensabschnitt: Abschied aus dem Berufsleben, neue Freiheiten, neue Herausforderungen, neue Möglichkeiten. An Thementischen kam rasch ein angeregter Austausch in Gang: Beziehungsnetz und Einsamkeit, Spiritualität und Sinnfragen, Engagement und Hobbies, Altwerden und Gesundheit. Eine Fülle von Gedanken, die sich zu einem eindrücklichen Mosaik zusammenlegten.

In einer letzten Runde wurden schliesslich Ideen gesammelt, aus welchen sich zwei konkrete Projekte herauskristallisierten: Das Einrichten einer Chat-Plattform für verschiedene Aktivitäten und die Durchführung eines Repair-Cafés. Bei einem feinen Dessert wurde beschlossen, die losen Fäden weiterzuknüpfen - da scheint sich das Pfarreipuzzle um einige bunte Teile zu erweitern.

Forum CultiMultum

Die jährliche Zusammenkunft der grösseren anderssprachigen Gemeinschaften trägt Früchte. Neben der alten Tradition des gemeinsamen Pfarreifests oder des Neujahrs-Dreikönigs-Apéros legen die Gemeinschaften ihre Puzzleteile in und an das grosse Bild: Die kroatische Mission kochte und tanzte bei der Langen Nacht der Kirchen. Bei einem philippinischen Kulturabend im Rahmen des Jurtensommers wurden die Besuchenden mit asiatischen Köstlichkeiten verwöhnt, um dann in einem Film die berührende Geschichte eines Waisenmädchens und eines blinden Strassenmusikers kennenzulernen. Unvergesslich schliesslich der Abend mit Pizzakulinarik der Missione Cattolica und dem zwerchfellstrapazierenden Duo Pelati Delicati. Und natürlich gab es auch CH-Kultur von Mundartrock und Kinderkonzert bis MatterMania. Geplant sind weiterhin gemeinsame Reisen in die verschiedenen Heimatländer - das Pfarreipuzzle wird zu einem World-Puzzle.

Weitergabe des Glaubens

Ursprünglich sollte es nur eine Neukonzeptionierung des Religionsunterrichts werden. Doch im Lauf von zwei Jahren hat es sich ausgeweitet zu einem Projekt, welches den gesamten Bereich Bildung umfasst mit

der umfassenden Frage, wie denn die Weitergabe des Glaubens an alle Generationen in einer Zeit der Säkularisierung und Individualisierung gelingen kann. Wie von allein wurden immer mehr Betroffene zu Beteiligten: Katholische Pfarreien, reformierte Schwesterkirchen, Schulleitungen, Fachstellen - der Geist weht, wo er will! In weiteren Schritten sollen weitere Personengruppen aktiv einbezogen werden: Kinder, Eltern, Grosseltern - alle, denen dieses Thema ein Anliegen ist.

Personalkarussell

Aus diesem stieg unsere Katechetin Ilona Borer nach 6-jährigem Engagement aus, um sich beruflich neu zu orientieren. Trotz im Allgemeinen grossen Schwierigkeiten, qualifiziertes Personal zu finden, durften wir glücklicherweise drei neue Katechetinnen in unser Team aufnehmen: Christine Korsh als bereits fertig ausgebildete Religionslehrperson sowie Jessica Bossard und Sabrina Saladin-Kilcher, welche beide ihre Ausbildung absolvieren. Gerade auf dem Hintergrund der anstehenden Änderungen im Bereich Religionsunterricht/Gemeindekatechese eröffnet dies erfreuliche Perspektiven. Die Neubesetzung der Bereichsleitung Katechese wurde sistiert, bis die Neukonzeptionierung des Gesamtbereichs Bildung abgeschlossen ist. Dies auch auf dem Hintergrund der Tatsache, dass in den nächsten Jahren einige Pensionierungen anstehen.

Statistik (in Klammern Vorjahr):

Taufen: 22 (18)	Erstkommunionen: 32 (35)
Firmungen: 30 (23)	Trauungen: 0 (0)
Abdankungen: 47 (40)	Haussegnungen: 8 (7)
Zuzüge: 273(327)	Wegzüge: 257 (278)
Austritte: 102 (126)	Eintritte: 16 (8)

Ausserdem ...

Viele Menschen erfreuen sich an den neugestalteten Räumlichkeiten in unserem Pfarreiheim.

Der Anlass „Klänge der Religionen“ am 14. November im Kulturzentrum der Islamischen Gemeinde in Liestal im Rahmen der Woche der Religionen war ein inspirierendes und herzerwärmendes Miteinander.

Last but not least: Den vielen freiwilligen, ehren- und nebenamtlichen Mitwirkenden und Verantwortungsträgern sage ich im Namen des Seelsorgeteams von Herzen „Vergelt's Gott“ – Ihr alle zusammen seid Teil und zugleich Gestalter unseres grossen Pfarreipuzzles!

*Für das Seelsorgeteam:
Peter Messingschlager, Gemeindefeierleiter*

JAHRESBERICHT 2025

KIRCHGEMEINDERAT

Das Jahr im Zeichen der Erneuerung der Infrastruktur

Im vergangenen Jahr konnten wir den Umbau des Pfarreiheims umsetzen. Eine intensive Planungsphase fand ihren Abschluss in der Umsetzungsphase. Dank der intensiven Zusammenarbeit der Baukommission mit dem Architektenteam konnten die Arbeiten termingerecht abgeschlossen werden. Sehr erfreulich ist auch, dass das Budget wie von der Kirchgemeindeversammlung bewilligt eingehalten wurde. Die Küche wurde vergrössert und mit modernen Apparaten ausgestattet. Ein kleiner Teil des Saales wurde umgenutzt für die Küchenerweiterung und die Schaffung eines einladenden Eingangsbereiches in den Saal. Im Untergeschoss wurden die vier Sitzungszimmer - als U-Räume 1 bis 4 bekannt - umgebaut und hergerichtet. U1 und U2 lassen sich verbinden zu einem grossen Zimmer. U3 und U4 sind vor allem für Kinder- und Familienanlässe eingerichtet. Die Spielgruppe FizFaz konnte als Mieter an vier Vormittagen pro Woche gewonnen werden. Das Krabbelmüsli hat nun auch eine dauerhafte Bleibe mittwochs. Über der Sakristei wurde der Raum für die Verwaltung sowie ein Sitzungszimmer realisiert, das vor allem vom Seelsorgeteam sowie den Räten benutzt wird. Bereits am Pfarreifest im Sommer wurden die renovierten Räumlichkeiten einem interessierten Publikum gezeigt. Weiterhin wurden die Heizung und Lüftung der Kirche erneuert mitsamt einer neuen und zeitgemässen Steuerung. Nicht zuletzt konnte auch der Raum der Stille im Alten Pfarrhaus gebaut und zur Nutzung freigegeben werden.

Pfarreizentrum im Pfarrgarten

Der geplante Pavillon im Pfarrgarten mit einem Begegnungsraum sowie Verschiebung der Büros für das Seelsorgeteam scheiterte. Die Stadtbaukommission erweitert um die kantonale Denkmalpflege hat eine unmissverständliche Empfehlung zur Ablehnung jedweder Bebauung des Pfarrgartens abgegeben. Der Pfarrgarten unterliegt dem ISOS-Reglement (Inventar der schützenswerten Objekte der Schweiz). Dem Kirchgemeinderat war ein Weiterzug eines Bauseuchs durch die Instanzen zu riskant: geringe Erfolgsaussichten und hohe Kosten. Er empfahl daher der Kirchgemeindeversammlung, auf das Vorhaben zu verzichten.

Finanzen der Kirchgemeinde

Die Umbaukosten des Pfarreiheims zusammen mit Heizung/Lüftung der Kirche, Raum der Stille sowie den Umbau der Räume über der Sakristei in Höhe von CHF 1'207'402 können vollumfänglich aus den angesparten Reserven und den flüssigen Mitteln getragen

werden. Eine detaillierte Abrechnung wird der Kirchgemeindeversammlung im Juni vorgelegt.

Pfarreiangehörige

Zum Jahresende hatten wir 5'557 Pfarreiangehörige. Das sind 107 Mitglieder weniger als im Vorjahr. Im Detail: Geburten 17, Todesfälle 54, Eintritte 16, Austritte 102, Zuzüge 273 und Wegzüge 257

Ausblick auf 2026

Die aufgeschobenen Arbeiten zur Umgebungsgestaltung werden Thema sein. Ebenso die Vorbereitung auf absehbare personelle Veränderungen im Seelsorgeteam, in der Verwaltung, im Kirchgemeinderat und im technischen Bereich wird uns bereits jetzt beschäftigen.

*Für den Kirchgemeinderat:
Siegfried Bantle, Präsident*

FAMILIENARBEIT

Im Januar besuchten viele Sternsängerinnen und Sternsänger Menschen in Liestal, Lausen, Seltisberg und Bubendorf und brachten ihnen den Segen für das neue Jahr. Die Kinder erzählten beim anschliessenden Nachtessen begeistert von den schönen, freudigen Begegnungen.

Eine fröhliche Schar feierte, zum Teil verkleidet, den Fasnachtsgottesdienst.

Die Familien wurden eingeladen die Ostertage gemeinsam zu feiern. Fusswaschung mit Abendmahl, Familienkreuzweg und die Osterfeier im Pfarreigarten konnten Kinder und Erwachsene mit allen Sinnen erleben. Einige Familien nahmen bewusst an allen Feiern teil und erlebten das Ostergeschehen intensiv mit.

Ein weiterer Höhepunkt war das einwöchige Sommerlager im Pfarreigarten. Rund 30 Kinder mit ihren jugendlichen Leiterinnen waren unter dem Motto: » Oh wie schön ist Panama« eine Woche mit Tiger und Bär unterwegs. Als Abschluss wurden Eltern und Geschwister mit schön gestalteten Einladungsbriefen zum Fest eingeladen.

Im Jurtensommer wurde ein vielfältiges Programm für die ganze Familie geboten: Kinoabende, Spielabende, Märlifest, Konzerte. Das Schlussfest des Ferienpasses Liestal mit Spielen, Basteln, Blue Cocktailbar und OpenAir Kino fand mit sehr vielen BesucherInnen bei uns im Garten statt.

Die ökumenischen Gottesdienste fanden abwechselnd in der Reformierten Kirche und bei uns im Garten statt mit Beteiligung von Schülerinnen und Schüler. Diese Gottesdienste sind auch sehr beliebt für Taufen.

JAHRESBERICHT 2025

Bereits zum 12. Mal luden die Kirchen und Freikirchen auf dem Gitterli zum Kindertag ein. Das Kinderkonzert von Yael mit Sensibeli sowie der ganze Tag war ein riesiger Erfolg. Der Anlass ist unterdessen im Liestaler Veranstaltungskalender fest etabliert und wird von rund 1000 Kinder und Erwachsenen besucht.

«Kirche Kunterbunt» fand 3-mal statt. Es ist eine frische, wilde, freche und wundervolle Form von Kirche für alle Generationen. Nach einem Aperitif und Einstieg ins Thema können sich alle während einer Stunde aktiv, spielerisch, kreativ mit dem biblischen Thema auseinandersetzen. Anschliessend fliesst alles Erlebte in eine kleine Feier ein und zum Abschluss können alle gemeinsam ein Essen geniessen. Seit Anfang 2025 findet auch in der Reformierten Kirchgemeinde Kirche Kunterbunt statt. Wir laden jeweils gegenseitig zu den Feiern ein und koordinieren die Daten. Für 2026 haben wir bereits ein Ökumenisches Kirche Kunterbunt geplant.

Die Familien mit kleinen Kindern treffen sich jeweils mittwochs zum Krabbelmüsli. Im Sommer geniessen wir unseren schönen Garten mit Schaukel, Trampolin und Sandkasten.

Dank vieler freiwilliger Helferinnen und Helfer entsteht jedes Jahr ein buntes, attraktives Angebot für Familien. Herzlichen Dank!

*Für die Familienarbeit
Esther Salathé*

PFARREISOZIALDIENST

Diakonie

Sozialberatung

Die Statistik kommt ähnlich daher wie die letzten Jahre, ohne bemerkenswerte Schwankungen. Im Jahr 2025 nutzten 35 Personen das Angebot der Sozialberatung, davon fanden 16 Personen zum ersten Mal den Weg zu uns. Im Jahr 2024 waren es deren 22. Aus 16 verschiedenen Nationen kamen die hilfeschuchenden Parteien, wobei, wie im 2024 auch, Personen/Familien aus Eritrea (11) und der Schweiz (9) deutlich am meisten vertreten waren. Unverändert handelt es sich beim Grossteil der Klientel um Paare mit unterstützungspflichtigen Kindern und um alleinerziehende Frauen. Die Beratungsthemen behandeln vorwiegend die Bereiche Finanzen/Administration, gefolgt von Beratungen zum Thema Arbeit/Bildung, Sozialversicherungen und Wohnen/Aufenthalt. Im Jahr 2025 hatte ich komplexe Fälle in Bezug auf Sozialversicherungen, wobei im Jahr 2024 einige Parteien umgezogen sind, woraus sich Fragestellungen ergaben. Daraus resultieren die Unterschiede in der Themenpräferenz der Beratungen.

Die Jahresrechnung fiel ähnlich aus wie 2024. Der Überschuss von CHF 8'145.43 erklärt sich durch Stiftungsgelder, die bereits 2025 eingingen, während die entsprechenden Rechnungen erst 2026 bezahlt werden. So z.B. eine Zahnbehandlung in der Höhe von CHF 4'500.00. Die Rechnung zeigt deutlich und unverändert den hohen Bedarf der armutsbetroffenen Bevölkerung, Hilfe zu erhalten bei der Überbrückung von existenziellen Notlagen.

Aaleggi

Die Aaleggi war auch 2025 stark gefragt. Bewilligt wurden 207 Kleiderpakete für Frauen, 144 für Männer und 351 für Kinder - ähnlich wie im Vorjahr. Aufgrund erweiterter Öffnungszeiten wurden die Paketpreise erhöht, was zu einem positiven Saldo von CHF 41'974.92 führte.

Die Aaleggi war an drei Nachmittagen sowie zusätzlich am Donnerstagvormittag während «Tischlein Deck Dich» geöffnet. Die Kundschaft des «Tischlein Deck Dich» konnte so ihre Wartezeit in der Aaleggi überbrücken. Diese Synergie erwies sich als sehr nutzer*innenfreundlich.

Mittagstisch

Der Mittagstisch wurde weiterhin konstant gut genutzt. Gäste und Kochteams sind sehr beständig, was von grosser Zufriedenheit zeugt. Erfreulicherweise kommen auch neue Besucherinnen und Besucher dazu. Der Preis für das 3-Gang-Menü wurde von CHF 5.00 auf CHF 7.00 erhöht und bleibt dennoch sehr günstig, was nach wie vor ein äusserst attraktiver Preis ist.

Gratis Haarschneiden

Der Anlass Gratis Haarschneiden in Zusammenarbeit mit dem Verein Kar-Li konnte wieder an drei Sonntagen durchgeführt werden. Der Anlass war jeweils ausgebucht. Dank freiwilliger Coiffeusen profitieren armutsbetroffene Menschen von diesem äusserst geschätzten Angebot.

Sonstiges

Im Sommer fand 3x ein «Sommer Spaziergang» mit jeweils 15-25 Teilnehmenden statt. Ziel war es, Begegnung, Bewegung und Gemeinschaft für Klientinnen und Klienten der Sozialberatung zu fördern.

Da die Aktion vom Roten Kreuz 2x Weihnachten nicht durchgeführt werden konnte, haben wir mittels Insearate im «Lichtblick» und Gemeindeanzeiger **Lebensmittel und Hygieneprodukte** gesammelt und im Rahmen der Sozialberatung verteilt. Die Spenden wurden freudig empfangen. Dies zeigt, dass jede Entlastung des Familienbudgets geschätzt wird und enorm hilfreich ist. Die Möglichkeit, lokal unkompliziert und direkt Hilfe vor Ort leisten zu können, wurde von vielen Spendern/Spenderinnen geschätzt.

JAHRESBERICHT 2025

Vor Weihnachten nahm ich an der **Geschenk-Aktion der Stiftung 1 vo 5** teil. In diesem Zusammenhang konnte ich für 35 Kinder und Jugendliche ein Wunschgeschenk organisieren. Diese wurden im Rahmen eines gemeinsamen Suppe- und Gutzi-Essens verteilt.

*Für den Pfarreisdienst
Julia Vogel*

FRAUENGEMEINSCHAFT

Im Verlauf des letzten Jahres durften wir mit Hilfe einer Coachin des Frauenbundes Schweiz eine Nachfolgelösung für die Leitung der Frauengemeinschaft suchen und finden. Damit das Herz der Gemeinschaft weiterschlägt und dass auch in Zukunft viele schöne Begegnungen und Erlebnisse stattfinden können.

An der 132. Jahresversammlung vom 18. Juni 2025 sind die bisherigen, langjährigen Vorstandsfrauen zurückgetreten und wurden in einer schönen Feier verabschiedet.

Ruth Gentsch, Renate Benz und Evelyne Heule haben die Frauengemeinschaft während vieler Jahre mit grossem Engagement und viel Herz geprägt und sich für die Frauen im Verein und der Gemeinde eingesetzt. Ganz herzlichen Dank für Euer riesiges Engagement.

Das neue Leitungsteam mit Floranna Ricciardi, Franziska Vock (Kassierin), Claudia Böhm-Bonetti, Lucy Deutscher, Verena Gauthier und Esther Salathé hat nach der GV die Arbeit als Leitungsteam aufgenommen.

Es wurde ein kleines Programm bis Ende Jahr zusammengestellt.

Im Juli trafen wir uns zum Jurtensommer Kinoabend. Im Elisabethengottesdienst im November, gestaltet von den Vorstandsfrauen, wurde der langjährige Vorstand nochmals feierlich mit Blumen, Dankesreden und einem Aperó verabschiedet. Vor dem ersten Advent haben wir zum gemeinsamen Adventskranzbinden eingeladen. Im Dezember fand die traditionelle Adventfeier mit Rorate statt.

Die Anlässe werden von den Mitgliedsfrauen sehr geschätzt.

Unser Ziel für das nächste Jahr ist, möglichst viele Frauen in verschiedenen Alterskategorien, und Lebenssituationen anzusprechen und ein vielfältiges Programm anzubieten.

*Im Namen des Vorstandes der Frauengemeinschaft:
Esther Salathé*

KIRCHENMUSIK

Im Januar wurden traditionellerweise zwei wichtige Feste gefeiert - am 1. Januar das Neujahrsfest und am 4. Januar der Dreikönigstag mit feierlicher Orgelmusik und Solist:innen.

Die Fastenzeit ist eine besondere Zeit. Die Orgel kommt im Gottesdienst gering zum Einsatz, deshalb gab es zwei besonderen Konzerten unter dem Titel «Appetizer! Mittagskonzerte auf der Orgel» - Fasten mit Bach. Maryna Schmiedlin und junger Physikstudent und leidenschaftlicher Organist Alexandre Pappas musizierten jeweils eine halbe Stunde lang passende Werke zur Thematik der Fastenzeit.

An mehreren Sonntagen haben junge Musiker und Musikerinnen aus der Musikschule Liestal mit Maryna Schmiedlin die Gottesdienste musikalisch mitgestaltet. Es ist unserer Kirchenmusikerin sehr wichtig, junge Musiker:innen zu unterstützen und ihnen eine Plattform zu bieten, auf der sie im Gottesdienst auftreten und der Gemeinde grosse Freude bereiten können. Es ist schön, die wichtigen Gottesdienste der Passionswoche und zu Ostern aufzulisten, die in unserer Kirche gefeiert wurden:

Es ist schön, die wichtigen Gottesdienste der Passionswoche und zu Ostern aufzulisten, die in unserer Kirche gefeiert wurden:

- Am Gründonnerstag sang der Kirchenchor gemeinsam mit der Gemeinde Taizé-Lieder.
- Am Karfreitag gestalteten unsere Kirchenmusikerin und Jeanne-Pascale Künzli Sätze aus «Stabat Mater» von Giovanni Battista Pergolesi und der Kirchenchor sang die Karfreitagsmotteten.
- Am Ostermorgen war der Kirchenchor Bruder Klaus wieder im Einsatz mit der «Missa festiva» von Alexandre Gretchaninoff.

An der «Langen Nacht der Kirche» konnten unsere Pfarreimitglieder und Gäste drei wunderbare Veranstaltungen erleben - eine Orgelführung, eine konzertante Aufführung der «Missa festiva» von Alexandre Gretchaninoff und ein extra Konzert wo unsere Schola Gregoriana mit der Schola aus der Marienkirche Basel in Abwechslung mit der Orgel eine Messe von François Couperin aufgeführt haben.

An Pfingsten war der Veteranenchor der Liedertafel Basel in der Bruder Klaus Kirche zu Gast und hat die wunderbare Messe von Charles Gounod zu grosser Freude der Gemeinde gesungen.

Die stimmungsvolle Adventszeit wurde am Wochenende des 29. November mit einem Familiengottesdienst eröffnet. Am 30. November trat erneut eine junge Oboistin der Musikschule auf. Am Nachmittag feierten wir gemeinsam den Beginn der Adventszeit

JAHRESBERICHT 2025

beim traditionellen Konzert «Offenes Singen» mit unserem Kirchenchor.

Die Krönung des Jahres waren die Weihnachtsgottesdienste - mit einem grossen Einsatz aller Organisten unserer Gemeinde, des Kirchenchores und zahlreichen Solist:innen.

*Die Kirchenmusikerin
Maryna Schmiedlin*

JUGENDARBEIT

Firmung

Im Jahr 2025 wurde für die Firmvorbereitung ein neuer Weg eingeschlagen. Einige der thematischen Treffen, die bisher in der Pfarrei stattfanden, wurden durch ein gemeinsames Wochenende in Einsiedeln ersetzt. Diese neue Form bot die Möglichkeit, zwei Tage lang gemeinsam mit den Jugendlichen aus dem Alltag auszusteigen und intensive Gemeinschaft zu erleben. Das Wochenende schenkte den Teilnehmenden zudem viel Raum, einander besser kennenzulernen und als Gruppe zusammenzuwachsen.

Neben diesem Wochenende gab es im Laufe des Jahres weitere gemeinsame Begegnungen: Im Januar begann der Weg mit der traditionellen Eröffnungsfeier zum Fest der Heiligen Familie. Während der Fastenzeit fand eine Bussfeier zusammen mit anderen Jugendlichen statt. Ein besonderer Höhepunkt war für viele wiederum die inzwischen schon traditionelle Reise nach Paris. Auf einem ad hoc vorbereiteten Weg konnten die Jugendlichen ihren Blick schärfen und entdecken, wie sich Spuren Gottes selbst in einer säkularisierten und von Touristen geprägten Grossstadt finden lassen. Die Firmung selbst wurde am Pfingstmontag gemeinsam mit Abt Christian Meyer aus Engelberg gefeiert. Im August kamen die Neu-Gefirmten nochmals zu einem Abschlusstreffen zusammen. Dabei blickten sie nicht nur auf ihren gemeinsamen Weg zurück, sondern planten auch weitere Begegnungen und Aktivitäten für junge Erwachsene.

Minis

Die Ministrantinnen und Ministranten treffen sich weiterhin nicht nur zum Dienst am Altar, sondern auch regelmässig zu den monatlichen „Minihoggs“. Diese Abende verbinden einen kurzen Ausbildungsteil zu Themen rund um Liturgie und Minisdienst mit einem gemütlichen Zusammensein und Spielen nach dem Gottesdienst. Auch ausserhalb der Pfarrei waren die Minis wieder gemeinsam unterwegs. Im Januar besuchten sie die Verenaschlucht und die Kathedrale von Solothurn. Im Februar beteiligten sie sich im Stedtli an der Rosenaktion. Vor Ostern banden sie zusammen mit den Erstkommunionkindern im Pfarrgarten die Palmen. Im Mai machten sie sich auf eine kleine Fusswallfahrt von Basel nach Mariastein, im September nahmen sie zusammen mit Tausenden anderen Minis

am nationalen Mini-fest teil, und im Dezember reisten sie nach Basel, um das Friedenslicht abzuholen.

Im vergangenen Jahr durften ausserdem sechs neue Mädchen und Jungen in die Ministrantenschar aufgenommen werden.

ARU

Für Schülerinnen und Schüler ab der 7. Klasse wurde erneut ein vielfältiges Programm angeboten. Einige Aktivitäten waren für alle verbindlich, andere konnten je nach Interesse frei gewählt werden. So hatten die Jugendlichen die Möglichkeit, ihren eigenen Weg mitzugestalten und Schwerpunkte selber zu setzen. Zum Programm gehörten unter anderem die ökumenischen Treffen „Northern Light“, verschiedene „Movie Nights“ sowie die Vorbereitung der Jugend-Rorate, an der rund achtzig Jugendliche teilnahmen.

*Für die Jugendarbeit
Gabriele Balducci*
